

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

FRÜHLING...



Bunter Bilderbogen: Das Fest im Rückspiegel

Viel Musik, eine Live-Nachrichtensendung aus Bethlehem und mehr prägten die Advents- und Weihnachtszeit

Seiten 5-11

Jahresbericht der Jugendarbeit

Das StayIn blickt auf ein an Ereignissen reich gefülltes Jahr zurück. Was es alles gab, zeigt eine Bildercollage

Seiten 14-16

Alles hat seine Zeit: Das EC-Heim in Dörentrup

Nach einer wechselvollen Geschichte wird das Haus nun verkauft – ein Rück- und Ausblick von Harald Nüllmeier

Seite 17

Inhalt

Aus den Kirchenvorständen 4
 Advent in der KiTa Vogelnest 5
 Tannenbaum-Sammelaktion 6
 Adventskonzert Hillentrup 7
 Adventsmatinee in Spork 8/9
 Nachrichten aus Bethlehem . . 10/11
 Horst Reese verabschiedet 12
 StayIn: der Jahresrückblick . . 14/15
 Rückblick auf das EC-Heim 17
 Jugendliche an die Orgel! 18
 Lesekreis Philosophie 19
 Weltgebetstag 20
 Gottesdienste 22/23
 Spenden und Statistiken 26/27
 Termine & Treffs 28/29
 Nachrufe 30/31
 Geburtstage 39-42
 Stationen unseres Lebens 42
 Wichtige Adressen 43

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen
 Kirchengemeinde Hillentrup
 Sparkasse Lemgo · Kto 3 001 823 (BLZ 482 501 10)
 Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
 Sparkasse Lemgo · Kto 3 025 475 (BLZ 482 501 10)
 Redaktion und Konzeption:
 Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzuflen
 Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02
 E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup
 Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Titelbild: Elena Blokhina
 »Blauer Engel«: Umschlag und Inhalt aus Umweltschutzpapier – 100 Prozent Altpapier
 Wir danken den Anzeigenkunden und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

wenn Sie dies lesen, hat der Alltag des neuen Jahres Sie schon lange wieder im Griff. Das vergangene Jahr war für beide Gemeinden und für mich selbst ein Jahr mit Veränderungen und Überraschungen. Wir haben beide Pfarrstellen besetzen können. Ich bin umgezogen und freue mich über die neue Umgebung. Viele Menschen habe ich kennengelernt und lerne sie noch kennen. Immer noch ist manches überraschend für mich. Ich gewöhne mich ein und freue mich sehr, hier in den beiden Gemeinden meinen Dienst zu tun.

Manche Veränderungen, wie die veränderten Gottesdienstzeiten, haben Sie kennengelernt. Vielen Gemeindegliedern und besonders den beiden Kirchenvorständen gilt der Dank, dass sie in den vergangenen Jahren so viel mit eigener Kraft und in der Freizeit vorbereitet und gestaltet haben.

In diesem neuen Jahr konnten und können wir endlich wieder alle unsere Gemeindeveranstaltungen in Ruhe planen. Diese Planbarkeit ergibt etwas mehr Ruhe in der täglichen Arbeit und hoffentlich auch bald den Freiraum, neue Dinge anzupacken. Mit den beiden Kirchenvorständen und Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier haben wir ein gutes Team.

Wenn Sie Vorschläge oder Ideen für die Gemeindegliederarbeit haben: Bitte sprechen Sie einen von uns an. Wir sind dankbar für konstruktive Rückmeldungen.

Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter

Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73, 28)

Jahreslosung für 2014

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Jahreswechsel und Geburtstage sind für viele Menschen Anlass innezuhalten, Rückschau zu halten und auch einen Ausblick auf die Wochen und Monate zu wagen, die da kommen werden. Was hat mir in meinem Leben bisher Halt gegeben? Und wenn ich an die Zukunft denke, was kann mir da Hoffnung und Zuversicht geben?

In den Psalmen finden sich mannigfache Antworten von Einzelpersonen und Gruppen, die auch noch Jahrtausende nach ihrer Entstehung die Menschen anspricht. Drücken sie doch eine Erfahrung aus, die Menschen immer wieder in einem Menschenleben machten.

Eine dieser Lebenserfahrungen ist die Aussage aus Psalm 73, 28: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Es ist die Jahreslosung für 2014. Dieses Bekenntnis möge Sie in Ihrem neuen Lebensjahr begleiten.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und erinnern Sie sich an die Augenblicke und Anlässe, in denen Sie glücklich waren und sind. Ich hoffe, ein buntes Kaleidoskop verschiedener Ereignisse und Erlebnisse wird sich vor Ihrem inneren Auge auftun. Unsere Glückserfahrungen spiegeln den bunten Reichtum des Lebens wider. Glück hat wunderbare Farben – vor allem das Glück, das in der Gegenwart und Nähe Gottes seine Wurzeln hat.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Ganz selbstverständlich bringt der erste Beter des Psalms seine persönlichen Lebenserfahrungen mit Gott in Verbindung. Mit bemerkenswerter Gewissheit weiß er dieses wahre Glück zu bestimmen.

Glück beruht in der Bibel immer auf dem unlösbaren Zusammenhang von Gottvertrauen und Menschenliebe: Glück ist das Erleben von Gottes Gegenwart in meinem Leben. Glück ist die Erfahrung, von anderen Menschen geliebt und wertgeschätzt zu werden. Glück ist die Gabe, zu lieben und das Glück anderer Menschen als eigenes Glück zu fühlen.

Ich hoffe, Sie haben in Ihrem Leben viele dieser Glücksmomente erleben dürfen. Und selbst wenn einige Lebenserfahrungen dagegen sprechen – auch der Psalmbeter des 73. Psalms kennt solche Erfahrungen –, sind diese dunklen Farben eingetaucht in die Farben der hellen aufgehenden Sonne des Ostermorgen, die uns seit Christi Tod und Auferstehung entgegenleuchtet. Denn zum Glück sind für Christenmenschen auch schwere Zeiten durchscheinend für das Glück der Gottesnähe.

So können wir – begleitet von Gott – in jeden neuen Tag gehen und uns den Herausforderungen und Ereignissen stellen.

Ich wünsche Ihnen für Ihr Leben alles Gute und Gottes Segen und Beistand an jedem Tag

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Hillentrup, Sitzung vom 3. Dezember 2013

Die Kirchengemeinde Hillentrup ist bei der Beschaffung des neuen Gebrauchtbullis für die offene Jugendarbeit mit insgesamt 7.600 Euro unterstützt worden.

Geholfen haben das Kreisjugendamt, die Dörentruper „Deppe Stiftung“, die Firma Hache aus Blomberg, die Sparkasse Lemgo und die Lippische Landesbrandversicherung. Die Lippsche Landesbrandversicherung hat in Aussicht gestellt, für mindestens drei Jahre einen laufenden Betrag zur Verfügung zu stellen. Der Vertrag dazu soll in Kürze unterschrieben werden.

Der jeweilige Versicherungsschutz der Grundstücke, Gebäude und Gegenstände ist aufgelistet worden. Optimierungen und

ggf. notwendige Anpassungen werden in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorbereitet und in der darauffolgenden Kirchenvorstandssitzung entschieden.

Ein vorhandener Wasserrohrbruch in der Frischwasserleitung zwischen dem Küstergebäude in der Kirche wurde beseitigt. Der Fehler konnte rechtzeitig gefunden werden, weil der Bauausschutsvorsitzende regelmäßig die Zählerstände kontrolliert und auswertet.

Die Außentreppe zwischen Gemeindehaus und zugehörigem Parkplatz wurde saniert. Es entstanden lediglich Materialkosten, da die Arbeiten durch eigene Kräfte ausgeführt wurden.

Hillentrup, Sitzung vom 7. Januar 2014

Noch in diesem Jahr wird die Tafel in das derzeit noch im Bau befindliche Bürgerhaus verlagert. Danach besteht für das Gemeindehaus in Schwelentrup kein Bedarf mehr. Neben der derzeitigen Nutzung ist nur eine Verwendung für touristische Zwecke (auch Ferienwohnung) möglich. Ein Verkauf des Gebäudes ist denkbar. Einzelheiten dazu werden in den nächsten Monaten entschieden.

Die Haushaltspläne 2014 „Verwaltung“, „Kita“ und „Jugend“ wurden genehmigt. Kredite sind nicht geplant. Allerdings ist der Rahmen für Investitionen sehr begrenzt. Die

notwendige Renovierung der Kirche kann aus finanziellen Gründen nur in einem mehrjährigen Prozess vorgenommen werden, wobei es ohne die Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder nicht zu stemmen sein wird.

Zukünftig wird neben dem Gemeindebrief und unserer Homepage, als weitere Informationsmöglichkeit, ein digitaler Rundbrief eingeführt. Es entsteht damit eine Möglichkeit, aktuelle Neuigkeiten zeitnah zu versenden. Die Gemeindeglieder können sich auf unserer Homepage an- und abmelden.

Heinz Jäger



Mit Freude verschenken: Das war im „Vogelnest“ Thema in der Adventszeit

Singen, Backen, Plätzchen teilen

Kindertagesstätte Vogelnest machte anderen eine Weihnachtsfreude

In der Adventszeit stand in der Kindertagesstätte das Thema Teilen, Geben, Schenken im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Mit Hilfe der Eltern wurde am Vormittag reichlich mit den Kindern und vielen Helferinnen gebacken. Dann wurden kleine Tüten liebevoll für die Tafel gepackt.

Im Eingang der Kindertagesstätte standen große Kartons für Spenden wie gut erhaltenes Spielzeug und Kleidung. Für die Kinder war es eine wichtige Erfahrung, etwas für Andere zu tun oder ein liebgewonnenes Spielzeug herzugeben, um anderen Kindern damit Freude zu machen. Zehn kleine Päckchen wurden für die Tafel gepackt und zusammen

mit den Plätzchentüten im Morgenkreis an Sigrid Dreier übergeben. Die restlichen Gaben sollten für die Aktion Lichtblick in Berlin gespendet werden. Nachdem das Auto für die Fahrt beladen war, hatte nur die Fahrerin Platz darin gefunden.

Die Geschenke haben viel Freude und strahlende Kinderaugen hinterlassen. Eine Film auf DVD soll die Augenblicke der Übergaben festhalten und den KiTa-Kindern zeigen, wie andere Kinder freudig ihre Gaben entgegengenommen haben. Das stärkt das Gefühl, mit Freude gegeben zu haben, und macht „warm ums Herz“.

Pfarrer Stephan Schmidpeter ließ montags Morgenkreis das nächste Adventslicht erstrahlen, brachte dazu Geschichten mit-brachte, sang und betete mit den Kindern.

Termine zum Vormerken:

8. Februar Flohmarkt im Gemeindehaus in

Hillentrup (14-16 Uhr). Das Motto: „Alles rund ums Kind“ – mit Cafeteria.

5. April 14 Uhr Frühjahrskonzert in der Kirche Hillentrup, anschließend Cafeteria im Gemeindehaus und Frühjahrsbasar.

Petra Niehage

Trecker, Müllwagen und viele Hände: Tannenbaum-Sammelaktion in Spork

Fast 40 Helferinnen und Helfer versammelten sich zur Tannenbaumaktion vor der Kirche. Nach einer kurzen Einweisung und Verteilung der Warnwesten ging es pünktlich um 9 Uhr los. Dieses Mal waren zwei Trecker und ein Müllwagen, der die Bäume sofort zusammenpresste, unterwegs.

Die Helfer wurden in vier Gruppen eingeteilt. Zwei Gruppen folgten den Treckern. Die anderen Gruppen sammelten die Bäume in den Straßen zu einem Haufen ein, damit der Müllwagenfahrer und Helfer diese schnell auf dem Wagen entsorgen

konnten. In allen Gruppen gab es genügend Helfer, die die Spenden einsammelten. Nach schon zwei Stunden erfolgreicher Aktion, gab es für alle eine warme Suppe und Nachtisch in der Kirche.

Rund 1.052 Euro kamen für die Jugendarbeit der eigenen Gemeinde und für die Tschernobyl-Hilfe des Roten Kreuzes zusammen.

Ute Liedtke bedankte sich bei allen Spendern, Helfern, der Köchin und den Trecker- sowie dem Müllwagenfahrer für diese gute und tolle Zusammenarbeit.

Ute Liedtke



Der gefüllte Kirchenraum mit Helfern beim Mittagessen.



Klare und a capella: der Jugendchor unter der Leitung von Arisa Ishibashi.

Musikalischer Bilderbogen zum Advent

Musikgruppen der Gemeinde boten ein vielfältiges Programm

O Heiland rei die Himmel auf – unter diesem Motto stand das Adventskonzert in der Hillentruper Kirche. Verschiedenen Musikgruppen der Gemeinde führten ein feierliches und abwechslungsreiches Programm auf. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Peter Schmidpeter waren es zunächst klare junge Stimmen, die a capella den Zuhörern gleich zu Beginn des Adventskonzerts den Himmel ein wenig aufrissen: der Jugendchor. Noch wirkt dieser Chor projektbezogen und viele Gemeindeglieder wünschen sich, dass diese wunderbare Bereicherung des Musiklebens verstetigt.

Es folgte das Flötenensemble aus Gabi Friedrich, Dagmar Schneider und Ines Amrhein mit Triosonate von Mattheson. Der Posau-

enchor Hillentrup unter der Leitung von Kalin Hadshipopov begleitete wirkungsvoll den Gemeindechor und hatte zudem eigene fröhlich-festliche Weihnachtsmusik zu bieten.

Einmal beschwingt und einmal gefühlvoll präsentierte der Gospelchor „Zwischentöne“ seine Beiträge zum Advent unter dem Dirigat von Johannes Neugebauer, der den verhinderten Chorleiter Uwe Rottkamp gekonnt ersetze. Orgelmusik auf hohem Niveau bot Arisa Ishibashi mit einer Partita über „In dulci jubilo“ in einer Bearbeitung von Raymond H. Haan. Der Kirchenchor schloss unter anderem passend mit „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude an, begleitet von Anna Somogyi am Klavier sowie Gabi Friedrich und Ines Amrhein auf der Flöte.

Gottesdienst und Matinee: Besinnlich und beschwingter Adventsauftakt

Alle Jahre wieder stimmte sich die Gemeinde auch dieses Jahr am ersten Advent mit einem besonderen Gottesdienst und anschließender Matinee in der Paul-Gerhardt-Kirche auf die Adventszeit ein. Viele kleine und große Wichtel und Wichtelinnen der Gemeinde hatten in den Wochen vorher nachgedacht und fleißig geprobt, um mit Worten und Klängen auf die bevorstehende Weihnachtszeit vorzubereiten.

Im Gottesdienst sorgten der Spontanchor, ein Duett mit Flöte und Klavier sowie die großen und kleinen Flöten für weihnachtliche Klänge. Letztere wurden bislang von Alina Lennier mit ausgebildet, die allerdings nun diese Arbeit beenden muss.

Claudia Hoppe und die Flötenkinder bereiteten ihr einen herzlichen Abschied. Ebenfalls ihren Posten ruhen lassen muss Natalie Kepler als Leiterin des Spielkreises. Ihre Verabschiedung übernahm Elke Ramm. Der Kirchenvorstand überbrachte durch Bärbel Plonus ebenfalls ihren Dank an die beiden ausscheidenden Kräfte.

Nach einer Stärkung bei leckeren Suppen, Kaffee und Keksen begann die Matinee. Hier bot sich ein bunter Strauß von Gedichten, Liedern und Instrumentalstücken von besinnlich bis heiter. Das musikalische Programm wurde vorgetragen und präsentiert vom Singkreis, dem Spontanchor, den Flötengruppen und den Jungbläsern und reichte



Bild links: Die Kinder tragen den „Pfefferkuchenmann“ vor



Das Flötenensemble unter der Leitung von Ines Amrhein



Der Singkreis tritt noch einmal auf



Die Jungbläser bei ihrem ersten Auftritt. Rechts: Bärbel Plonus verabschiedet Alina Lennier und Natalie Kepler.



Foto: Andreas Ollenburg

von Klassischem wie der Orff'schen Pastorale oder Mozarts „Dona novis pacem“ bis zu Klassikern wie „Kommet ihr Hirten“, „Macht hoch die Tür“ oder „Lieber guter Nikolaus“. Die Gemeinde konnte bei gemeinsamen Weihnachtsliedern zeigen, was stimmlich in ihr steckt.

Gespickt wurde der musikalische Reigen mit Gedichten und Geschichten rund um die Weihnachtszeit. Auch hier gab es ein breites Spektrum

mit dem Klassiker „Der Pfefferkuchenmann“, die humorvolle Geschichte „Lichter helle Weihnachtszeit“ um den Dekorationskrieg zweier Nachbarn und besinnliche Töne mit den Gedichten „Erinnerungen“ und „Advent“.

Den fleißigen Mitgliedern der Gemeinde, die diesen schönen Übergang in die Vorweihnachtszeit bereitet haben, galt ein dickes „Dankeschön“.

Andreas Ollenburg

Engagierte Reporterinnen decken auf: Gute Nachrichten aus Bethlehem

Krippenspiel im Familiengottesdienst als Nachrichtenmagazin

Gute Nachrichten aus Bethlehem brachten die Krippenspielkinder im Familiengottesdienst am Heiligabend in die Paul-Gerhardt-Kirche. Zwei Reporterinnen der „Bethlehemer Nachrichten“ nahmen die Gottesdienstbesucher mit in die kleine Stadt.

Sie begleiteten Maria und Josef auf ihrer Suche nach einer Unterkunft, interviewten die Wirte, die Hirten, die Weisen und die einfachen Leute aus Bethlehem. Gemeinsam konnten die Zuschauer der „Nachrichtensendung“ miterleben, wie Maria und Josef

immer wieder hörten: „Kein Platz für dich“. Dann stellten die Kinder die Frage: „Was hätten wir getan?“. Was würden wir tun, wenn heute jemand in Not vor der eigenen Tür steht?

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde das Lied „Weihnachten ist Party für Jesus“ gesungen.

Und das bedeutet, genau wie die Engel es den Hirten verkündigten, „Freude, Freude im Himmel und im Stall“ und überall – auch hier.



Live in den „Nachrichten“: Kaiser Augustus kündigt die Volkszählung an.



Zum Abschluss singen die Kinder „Weihnachten ist Party für Jesus“.



Zwei Reporterinnen (links), Engel verkündigen den Hirten die Geburt Jesu.



Endlich! Beim dritten Wirt können Maria und Josef bleiben; rechts: Die drei Weisen werden interviewt.
Fotos: Andreas Ollenburg



Verabschiedung im Gottesdienst: von links Kirchenvorstandsvorsitzender Heinz Jäger (Hillentrup), Pfarrer Stephan Schmidpeter, Kirchenvorstandsvorsitzende Bärbel Plonus (Spork-Wendlinghausen), das Ehepaar Reese und der frühere Hillentruper Pfarrer Ralf Oberkrome.

„Danke“ nach 25-jähriger Mitarbeit

Horst Reese als Gemeindebrief-Redakteur verabschiedet

Ein „herzliches Dankeschön“ sagte Horst Reese anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Dienst als Gemeindebriefredakteur: Von den Verantwortlichen beider Gemeinden sind mir viele Worte der Anerkennung und des Dankes zugesprochen worden. Auch viele Gemeindeglieder haben sich für meine Tä-

tigkeit bedankt und mir und meiner Frau für unseren weiteren Lebensweg alles Gute gewünscht“, sagte Reese.

„Das alles hat mich sehr berührt. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mir ihre Wertschätzung entgegengebracht haben.“

» Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören und nachdenken, sondern auch beten.

REINHARD ELLSEL



Viel Applaus für vielfältige Gospelmusik: Die „Zwischentöne“ begeisterten mit ihrem Jahreskonzert in der Hillentruper Kirche.

Der Gospeltrain kam: Get on board!

Jahreskonzert der „Zwischentöne“ mit viel Schwung und Rhythmus

Get on Board – Komm, steig ein“: Mit diesem Aufforderung aus dem Klassiker „Gospel-Train“ war das Jahreskonzert der „Zwischentöne“ in der gut besuchten Hillentruper Kirche überschrieben.

Das begeisterte Publikum erlebte einen Konzernachmittag mit viel Schwung, Rhythmus und mitreißender Gospelmusik.

„Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das von den Wurzeln der Gospelmusik wie eben dem Gospeltrain bis hin zu modernen Gospel-Balladen führt“, hatte Chorleiter Uwe Rottkamp versprochen. Darunter auch Stücke der seit vielen Jahren erfolgreichsten und bekanntesten europäi-

schen Gospel-Formation, dem Oslo Gospel Choir. – Die Zuhörer wurden nicht enttäuscht: Die »Zwischentöne« erwiesen sich als stil- und intonationssicher und verstanden es, vor allem die balladenartigen Stücke authentisch zu interpretieren. Langanhaltender Applaus war der Lohn.

Als Solisten wirken unter anderem mit Susanne Petig (Gesang), Johannes Neugebauer (Klavier) und – erstmals – »Nachwuchsschlagzeuger« Tobias Jäger.

Über ein vielstimmiges »Viel Glück und viel Segen« aus den Kirchenbänken konnte sich am Ende Chorleiter Uwe Rottkamp noch freuen: Er hatte an diesem Tag Geburtstag...

Jugendarbeit 2013: Rückblick mit Bilderalbum

Der Jugendtreff „StayIn“ wünscht allen Kindern und Jugendlichen ein gutes neues Jahr. Am Anfang eines neuen Jahres muss Tina Bayer immer einen Jahresbericht über die StayIn-Aktivitäten verfassen. In diesem Jahr

hat sie sich überlegt, einen Bericht in Form eines „Bilderbogens“ zu erstellen: „2013 ist viel passiert, und es wurden viele Fotos gemacht. Einige davon habe ich rausgesucht. Viel Spaß beim Betrachten!“





Tannenbaumaktion: Dank an alle Helfer

Der Jugendtreff StayIn bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern der Tannenbaumaktion am 11. Januar. Während die einen die abgeschmückten Tannenbäume eingesammelt haben, waren die anderen unterwegs um Spenden zu sammeln.

Liebe jugendliche Helferinnen und Helfer, Ihr wart so fleißig! Wir hatten eine tolle Stimmung und es hat mir und den anderen Erwachsenen sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit Euch durch die Dörfer zu ziehen und Bäume, sowie Spenden zu sammeln. Danke schön! Ehrenamtliches Engagement lohnt sich, wir haben viel Geld zusammen bekommen, mit dem wir einen neuen Kicker für den Jugendraum kaufen werden. Vielen Dank an alle großzügigen Spender!

Bedanken möchten wir uns auch bei den Schlepperfahrern Thomas Wehfer, Bernd Meyer und Mario Beyer.

Termine, Termine: Poker, Andacht und mehr

Am 8. Februar findet ein Pokerturnier statt. Beginn ist um 16 Uhr, es endet gegen 22 Uhr. Zwischendurch gibt es etwas zu essen. Die Teilnahme ist ab 14 Jahre, es geht selbstverständlich nicht um Geld und um passende Abendgarderobe wird gebeten.

Die Jugendandachten im Februar und im März finden wie gewohnt um 18 Uhr in der Kirche statt: am 21. Februar und am 21. März. In der Vergangenheit gab es immer Nachfragen, wie lange die Andacht dauert. Man kann es nie so genau sagen. Da ihr bei den meisten Andachten auch einen aktiven Part habt, dessen Länge man nie genau einplanen kann, kann ich es euch vorher nicht genau sagen.

Wer zur Andacht kommt, sollte Zeit mitbringen. Wer um 18.30 Uhr schon wieder weg muss, sollte nicht zur Andacht kommen, denn sie dauert manchmal etwas länger.

Alles hat seine Zeit...

Die Geschichte des Jugend- und Gemeinschaftshauses mitten in Dörentrup stand im Mittelpunkt einer Dia- und Bilderschau in der Paul-Gerhard-Kirche. Harald Nüllmeier erinnerte an diesem Abend an die Geschichte des Hauses und die Zeitumstände, die zum Bau der Einrichtung führten.

In der Einführung zu dem Abend schrieb Nüllmeier:

„Alles hat seine Zeit – dieses Wort des Alten Testaments aus dem Buch Prediger Salomo 3, V. 1, hat uns bewegt und auch zum Handeln veranlasst, als jetzt ab 2012 die Frage des Mehrgenerationenparkes in Dörentrup diskutiert und seitens der Gemeinde Dörentrup positiv entschieden wurde. Und unser Jugend- und Gemeinschaftshaus, etwa 1954-1955 durch den EC Dörentrup und die Landeskirchliche Gemeinschaft praktisch in Eigenleistung errichtet, liegt genau im Zentrum Dörentrups.“

In Spork-Dörentrup erfolgte ab den Jahren 1946 eine Jugendarbeit, die dem Jugendbund für entschiedenes Christentum sich als Mitgliedsverein anschloss. Die Gründungsversammlung war im Rittersaal von Schloss Wendlinghausen. Eine Paul-Gerhardt-Kirche in Spork war noch nicht in Sicht, wir saßen als Jugendliche in Privathäusern auf Treppen wie auf einer Hühnerleiter. Feiern erfolgten zu bestimmten Anlässen (Advent, Weihnachten) in Farmbeck, in Spork, in Dörentrup, in den dortigen Gasthäusern. Deshalb dann die Idee, ein eigenes kleines Versammlungshaus zu errichten.

Die EC-Jugendarbeit war seinerzeit die kirchliche Jugendarbeit vor Ort. „Alles hat seine Zeit“ steht auch über dieser Aussage. Und was habe ich aus diesem Zeitraum von über 60 Jahren alles in Erinnerung: Kindergottesdienst auf Kehmeiers Hof, Bibelstunde bei Familie Habericht in Spork, Freizeiten am Edersee, in der Jugendherberge auf Burg Sternberg, in Göttingen, St. Andreasberg, Rheinfahrt, Ostseefahrt. 14 Tage Evangelisation in Dörentrup und Lemgo, der EC-Chor jeden Abend präsent. EC Kassel, Jung-scharzeltlager (vier Wochen) am Nettling in Hillentrup, EC Dörentrup Zeltlager in Horn beim EC-Landesverbandsheim OWL, nach dem Mauerbau in Berlin 1961 jahrelange Begegnungen in Ostberlin mit Christen von „drüben“ im Rahmen des EC- OWL.

Vor ca. 30 Jahren reduzierte sich diese unsere Arbeit sehr, weil viele EC-Mitglieder Abitur machten und deutschlandweit studierten. Nun haben wir Jugendarbeiten in Hillentrup und Spork. Aufgrund auch der Altersstruktur der Bibelstunde der Landeskirchliche Gemeinschaft haben wir das Angebot der Gemeinde Dörentrup akzeptiert, unser Haus Mühlenstraße 5 an die Gemeinde Dörentrup zu verkaufen. Das ist inzwischen Ende 2013 geschehen, und wir freuen uns, dass wir in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork mit unserem Bibelgesprächskreis aufgenommen sind. Wir sind ja keine Unbekannten, denn unsere jahrzehntelange Mitarbeit sowohl in der KiG Hillentrup und Spork-Wendlinghausen dürfte hinlänglich bekannt sein.“ Harald Nüllmeier



An der neuen Orgel in St. Marien, Lemgo: die lippischen OrgelKids und ihre Lehrer.

Projekt „Orgel-Kids“: Jugend an die Orgel

Neue Möglichkeit, den musikalischen Nachwuchs zu fördern

Viele Kirchengemeinden auf dem Land haben Probleme mit dem Nachwuchs auf der Orgelbank. Deshalb gibt es in der Lippischen Landeskirche eine neue Möglichkeit: OrgelKids. Diese Ausbildung wendet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, die gerne in ihren Gemeinden die Orgel spielen möchten.

Es ist ein Unterricht für Anfänger ohne große Vorkenntnisse. Das Ziel ist es, die Liedbegleitung im Gottesdienst zu erlernen und dies auch bald in die Praxis umzusetzen.

Spätestens nach einem halben Jahr sollte der erste Einsatz im Gottesdienst erfolgen: je

nach Begabung viel oder nur ein Lied. Der Unterricht erfolgt durch qualifizierte Orgellehrer möglichst vor Ort. Die Ausbildung dauert zunächst zwei Jahre, Verlängerung ist möglich.

Die Finanzierung steht auf drei Säulen: Eltern, Kirchengemeinden und Landeskirche. Die Kurse schließen Vereinbarungen für jeweils zwei Jahre ein: Für diesen Zeitraum ist das Orgelspiel im Gottesdienst verpflichtend.

Alle haben etwas davon:

- In den Kirchengemeinden wird mit der Orgel gesungen, gespielt von jungen Leuten

aus der Gemeinde.

- Die Schüler bekommen kostengünstig eine fundierte Ausbildung.
- Den Orgeln tut es gut, wenn sie regelmäßig gespielt werden.

Es gibt Wochenendseminartage, an denen Orgel unterrichtet wird, Orgelbau, Musiktheorie ebenso und das Singen gepflegt wird. So kann Gemeinschaftsgefühl wachsen.

Zurzeit sind 24 Kinder und Jugendliche als OrgelKids aus ganz Lippe dabei. Neun Lehrerinnen und Lehrer stehen ihnen zur Ver-

fügung. Anmeldungen sind noch möglich. Der Eigenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 30 Euro monatlich.

Begabte OrgelKids können später weitere kirchenmusikalische Ausbildungsmöglichkeiten nutzen (D-Kurs, C-Kurs).

Anmeldungen bei Kantor Volker Jänig, Stiftstraße 56, 32657 Lemgo, Telefon (05261) 5543 (Büro), volker.jaenig@lippische-landeskirche.de; C-Kurs: www.lippische-landeskirche.de/c-kurs

Lesekreis Philosophie

„Gutes Leben im Alter – Die philosophischen Grundlagen“

Ab 5. Februar treffen sich im Paul-Gerhardt-Haus philosophische Laien mit Freude an der kritischen Auseinandersetzung und am gemeinsamen Gespräch. Auch diesmal geht es um ein alltagsnahes Thema: das Alter.

Textgrundlage ist die Anthologie von Thomas Rentsch und Morris Vollmann. Sie präsentieren wichtige philosophische Positionen von der Antike (Platon, Aristoteles...) bis zur Gegenwart (Marquard, Höffe...). In kleinen Schritten wollen wir uns die Texte erschließen. Aus dem Inhalt:

- Was die beste Wegzehrung des Alters ist
- Philosophieren heißt sterben lernen
- Was im Alter zu wünschen übrigbleibt
- Altern als Werden zu sich selbst
- Gerontologische Ethik – Zwölf Bausteine

für eine neue Disziplin

Referent ist Thomas Page, von Beruf Sozialarbeiter und Gärtner und als interessierter Laie Mitglied in der „Gesellschaft für Philosophische Kultur“. In den vergangenen neun Jahren hat Page ein Blumengeschäft am Ort betrieben; er ist außerdem Gründungsmitglied der „Männer im Gespräch“.

Eingeladen sind wie gehabt alle Interessierten von „Jung bis Alt“, natürlich auch aus den umliegenden Kirchengemeinden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die insgesamt acht Treffen finden jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Anmeldungen (oder Fragen) bitte unter Telefon (05265) 6159 oder thomas.page@web.de

Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag am 7. März mit dem Thema Ägypten

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern.

Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2014 begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Der Nil, der längste Fluss Afrikas, bewässert Felder,



liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe.

In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. zehn Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Die Verbundenheit in lebendiger Ökumene ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich vor allem gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte.

Am Freitag, 7. März, laden die Kirchengemeinden um 19 Uhr zur Feier des Weltgebetstages in die Paul-Gerhardt-Kirche in Spork-Wendlinghausen ein.

Silberne Konfirmation

Am 9. März feiern die Jahrgänge 1988 und 1989 Silberne Konfirmation. Dazu sind alle Konfirmanden eingeladen, die in den Jahren 1988 und 1989 in der Hillentruper Kirche konfirmiert sind. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Alle KonfirmandInnen der genannten Jahrgänge wurden bereits schriftlich eingeladen. Wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, melde Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon (0 52 65) 65 69. Wer sich noch nicht angemeldet hat, hole dies bitte umgehend nach.

Konzert der GospelSouls

Am Sonntag, den 2.3.14 geben die GospelSouls der Kirchengemeinde St. Johann ein Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Konzertbeginn ist um 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kinderbibeltage

In diesem Jahr wird es in Spork-Wendlinghausen in der Woche nach Ostern wieder Kinderbibeltage für alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren geben. Zum Abschluss findet am Sonntag, den 27. April ein gemeinsamer Familiengottesdienst statt. Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief

„Flautrio“ spielt

Das seit einigen Jahren bestehende Blockflötenensemble bestehend aus Gabi Friedrich, Dagmar Schneider und Ines Amrhein wird unter dem neuen Namen „Flautrio“ am 2. März im Frühgottesdienst in Spork spielen.

Altkleidersammlung für Bethel und Eben-Ezer

Auch in diesem Jahr werden Altkleidersammlungen für die Unterstützung der diakonischen Arbeit in der Heil- und Pflegeanstalt Bethel (Spork-Wendlinghausen) und der Stiftung Eben-Ezer (Hillentrup) durchgeführt. Und zwar am Montag, 3. und Dienstag, 4. März von 9 bis 19 Uhr (Spork) und 9-18 Uhr (Hillentrup).

Bitte alte (noch tragbare) Kleidung und Schuhe an diesen beiden Tagen gut verpackt in das Gerätehaus hinter der Kirche in Spork oder an die Kirche Hillentrup bringen. Plastiksäcke zum Einpacken können in den Gemeindebüros oder nach den Gottesdiensten in der Kirche abgeholt werden. – In Hillentrup gibt es die Säcke auch bei Küsterin Herrmann, Rawaule 8, und bei Familie Reese, Schwelentrup, Großes Feld 18. – Bitte keine gelben Säcke verwenden!

Musikalischer Frühlingsnachmittag

Der musikalische Frühlingsnachmittag, zu dem speziell Menschen ab 70 Jahren samt ihren Partnerinnen und Partnern eingeladen werden, findet in diesem Jahr am Samstag, 29. März, von 15 bis 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork statt.

Der Nachmittag wird mitgestaltet von den Chören und den Kindern der Gemeinde: Er beginnt mit einer kurzen Andacht, dann gibt es ein reichhaltiges Kaffeetrinken, Zeit zum Gespräch und zum gemeinsamen Frühlingsliedersingen. Auch Jüngere sind willkommen.

Gottesdienste

2. Februar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD „Unterwegs für Gerechtigkeit und Frieden“	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD „Unterwegs für Gerechtigkeit und Frieden“
9. Februar	10.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst P. Schmidtpeter Kollekte: Partnergemeinde Alexandra	
16. Februar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
23. Februar	10.00 Uhr „Kirche kunterbunt“ gem. Gottesdienst in Spork, P. Schmidtpeter Kollekte: Kinderchor eig. Kirchengemeinde	
2. März	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter mit Flötenensemble „Flautrio“ Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen
7. März	19 Uhr gem. Gottesdienst in Spork zum Weltgebetstag. Thema: „Wasserströme in der Wüste – Ägypten“ Kollekte: Weltgebetstag	
9. März	10.00 Uhr Silberne Konfirmation in Hillentrup mit Abendmahl, P. Schmidtpeter Kollekte: Gossner Mission „Barfuß-Ärztinnen“	
16. März	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Kindernothilfe-Projekt: Afghanistan – Kinder brauchen Bücher	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Tafel

Gottesdienste

23. März	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork, Vorstellung der Konfirmanden, P. Schmidtpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Südafrika
30. März	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup, Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pn. Hollmann-Platzmeier und das Kofi-Team Kollekte: Diakonisches Werk der EKD „In der nächsten Nähe“ Diakonie im Sozialraum

Kirchbus

Achtung: Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten!
Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup, Hauptstraße (Dobritzsch).

Die Haltestellen:

Hillentrup, Hauptstraße (Dobritzsch) – Neuenkamp – Arminius-Apotheke – Bürgerbüro – Seniorenwohnanlage, Poststraße 7 – durch die Mühlenstraße und Papierkamp nach

Schwelentrup – Schwelentrup Oberdorf, dann über den Huppigsberg, Nachtigallenweg – Fahrenplatz (Parkplatz) – Schwelentrup (Grüntal) – Spreenland – Hillentrup, Finkenweg (gegenüber Hammer)

Findet der Gottesdienst in Spork statt, werden die Stationen Neuenkamp und Poststraße als letztes angefahren! Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Kindergottesdienst in Hillentrup

Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren sind eingeladen zum Kindergottesdienst am Sonntag, 8. Dezember, und am Sonntag, 12. Januar. Er findet jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup statt.

Das KiGo-Team hat ein attraktives Programm mit allerlei Aktionen geplant und möchten mit den jungen Gästen singen, beten und basteln. Außerdem können sich alle bei Getränken und kleinen Snacks stärken.

Kindergottesdienste in Spork:

jeden zweiten Freitag **15.30 bis 17.30 Uhr:**
Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr Kirche Spork
„Kirche kunterbunt“ – besonders geeignet für kleinere Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit Pastor Schmidtpeter und einem Team aus dem Spielkreis Spork.

Kindergottesdienste in Hillentrup:

Sonntag, 9. Februar, + 9. März, jeweils **10.30 bis 12 Uhr.**
Freitag, 21. März, 10.15 Uhr **Schulgottesdienst** zum Thema „Frühling“, mit Pfarrer Stephan Schmidtpeter und Lehrerinnen der Grundschule.



Redet,
was gut ist,
was erbaut
und was
notwendig ist,
damit es
Segen bringe
denen, die
es hören.

Epheser 4,29

Zuhören können – ein Segen!

„Ich sag's ja nichts, ich red' ja bloß!“ Verlegen lächelte mich die ältere Frau an. Ich hatte sie gefragt, ob sie nicht mit ihrer Nachbarin selbst über die Missstände sprechen wolle, über die sie sich seit einer Viertelstunde bei mir beklagte. Ach ja, was wird nicht alles so geredet über die Politiker oder Pastoren, über die Nachbarn oder Ehegatten, über die Eltern oder die Kinder. Vieles von dem Gerede ist einfach nur Zeitverschwendung, manches aber vergiftet auch das Miteinander. Denn oft wird übereinander geredet, ohne zuvor miteinander geredet zu haben. Ohne sich wirklich erkundigt zu haben, warum der oder die so und nicht anders handelt. Martin Luther soll einmal gesagt haben: „Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Folglich soll er doppelt so viel hören als re-

den.“ Haben unsere eigenen Worte oft so wenig Wert, weil wir selbst zu wenig hören und zu viel reden? Finden wir deswegen so wenig Gehör, weil wir selber nicht richtig hinhören können? Oft wollen wir ja nur das hören und aufnehmen, was uns bestätigt oder uns ein neues Stichwort liefert. Meistens haben wir unsere Antwort schon „auf der Zunge“, ehe der andere seinen Satz zu Ende gesprochen hat. Deshalb reden wir oft aneinander vorbei und verstehen uns nicht. Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören und nachdenken, sondern auch beten. Sie werden viel Neues erfahren und manchen Ärger vermeiden.

Reinhard Ellsel

Wichtige Termine in Spork und Hillentrup ab Februar

Kirchengemeinde Spork-Wendinghausen

23. Februar	Kirche kunterbunt
3. + 4. März	Kleidersammlung
7. März	Weltgebetstag
29. März	Frühlingsnachmittag
23. März	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
nach Ostern	Kinderbibeltage
4. Mai	Konfirmation
22. Juni	Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden in Spork
20. August	Schulanfängergottesdienst für beide Kirchengemeinden

Kirchengemeinde Hillentrup

9. Februar	Partnerschaftsgottesdienst Südafrika
3. + 4. März	Kleidersammlung
9. März	Silberkonfirmation
30. März	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
8. + 25. Mai	Konfirmation
14. September	Jubiläumskonfirmation für beide Kirchengemeinden

OSTERMORGEN

Der Kreuzestod Christi singt uns ein Hoffnungslied von unzerstörbarem Leben. Und das Licht des Ostermorgens erhellt die Dunkelheit und alle Schatten, die der Tod bis heute auf unsere Welt und auch auf unser Leben wirft.

NIKOLAUS SCHNEIDER, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Gemeinde in Zahlen

Im vergangenen Jahr 2013 wurden in der **Kirchengemeinde Hillentrup** folgende Amtshandlungen vorgenommen:

2013		2012	
Getauft	16	Kinder	12
	davon 7	Mädchen	7
	9	Jungen	5
Konfirmiert	25	Jugendliche	24
	davon 16	Mädchen	11
	9	Jungen	13
Kirchlich getraut	2	Paare	6
Kirchlich bestattet	17	Gemeindeglieder	29
	davon 9	Frauen	22
	8	Männer	7
	davon 9		
Eintritte	2	Gemeindeglieder	7
Austritte	8	Gemeindeglieder	9

Im vergangenen Jahr 2013 wurden in der **Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen** folgende Amtshandlungen vorgenommen:

Getauft:	8 Mädchen/3 Jungen/1 Frau
Konfirmiert:	18 Jugendliche (7 Mädchen/11 Jungen)
Kirchlich getraut:	2 Paare
Kirchlich bestattet:	20 Gemeindeglieder (12 Frauen/8 Männer)
Austritte:	7 Gemeindeglieder
Eintritte:	1 Gemeindeglied

Spenden am Jahresende für Spork

1. Dezember 1. Advent	„Brot für die Welt“	607,29 Euro
8. Dezember 2. Advent	„kirchliche Arbeit in Rumänien“	122,08 Euro
15. Dezember 3. Advent	„Vereinte ev. Mission“	54,80 Euro
22. Dezember 4. Advent	gem. Gottesdienst in Hillentrup	
24. Dezember Heiligabend	„Brot für die Welt“	1416,49 Euro
25. Dezember 1. Weihnachtstag		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	gem. Gottesdienst in Bega	
29. Dezember	gem. Gottesdienst in Hillentrup	
31. Dezember Silvester	„eigene Kirchengemeinde“	70,85 Euro

Spenden am Jahresende für Hillentrup

	Brot für die Welt	Kirchenrenovierung	Kinderhospiz Bethel
1. Dezember	112,08 Euro	90,51 Euro	
24. Dezember			
Familiengottesdienst	568,89 Euro	371,76 Euro	
Christvesper	529,89 Euro	479,89 Euro	
Chrtistmette		164,54 Euro	
28. Dezember			
Konzert Musikfreunde		280,26 Euro	
29. Dezember		119,44 Euro	
31. Dezember, Silvester	50,00 Euro	127,58 Euro	129,00 Euro
gesamt	1260,86 Euro	1633,98 Euro	

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung der einzelnen Projekte.

Termine & Treffs

Spork

Kindergottesdienst:

freitags 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
14. + 28. Februar, 14. + 28. März

Spontanchor:

donnerstags jeweils 20 Uhr;
20. + 27. Februar, 6. + 20. + 27. März

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags 15.30 Uhr;
13. Februar, Thema: „Weltgebetstagsland Ägypten“,
Referentin: Pn. E. Hollmann-Plabmeier
20. März, Thema: „Friedrich Schiller“,
Referent: Thomas Page

Konfirmandenblockunterricht:

samstags 9 bis 13 Uhr
22. Februar, 14. - 16. März Konfirmanden-
freizeit

Bibelstunden:

Jeden Montag um 16.30 Uhr in der Paul-
Gerhardt-Kirche in Spork.

Flötengruppe:

Jeden Montag von 15 bis 18.15 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schul-
ferien);
Jeden Dienstag von 19 bis 19.45 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus.

Spielkreis:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.

Kinderchor

Kinderchor, jeden Dienstag 15 - 16 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus

Jugendtreff:

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus.

1385,58 Euro in den Klingelbeuteln

Der Klingelbeutel im Gottesdienst kommt unterschiedlichen Zwecken zugute. Es wird für einen bestimmten Zweck immer zwei Monate (Hillentrup) oder drei Monate (Spork) gesammelt.

Der Erlös der Klingelbeutelersammlung im Oktober und November in **Hillentrup** für die Bedürftigen in der eigenen Gemeinde betrug 510,97 Euro. Der Klingelbeutel im Februar und März ist für die Kindertagesstätte „Vo-

gelnest“ bestimmt.

Der Erlös der Klingelbeutelersammlung in **Spork** von Oktober bis Dezember für Bedürftige in unserer eigenen Kirchengemeinde betrug 874,61 Euro.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben. Die Klingelbeutelersammlung ist im Februar und März für komplementäre Dienste im Elisenstift bestimmt.

Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
5. + 19. Februar, 5.+ 19. März

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
20. Februar + 20. März

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup;
9. Februar + 9. März

Bibelstunden:

Jeden Montag um 19.30 Uhr
im Jugend- und Gemeinschaftshaus in
Dörentrup

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup
13. Februar + 13. März

MiG – Männer im Gespräch:

22. Februar 14 Uhr Winterwanderung mit
Grünkohlessen.
19. März 19.30 Uhr Dia-Show im Gemein-
dehaus: „Von Gran Canaria bis Hamburg“

Jugendtreff „Stay-In“:

im Seitenschiff der Kirche und im Gemein-
dehaus in Hillentrup das (Veranstaltungs-
programm wird an den bekannten Orten
ausgelegt).

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 -ca.20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunden jeden Donnerstag von 17
bis 18 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Mutter-Kind-Treff:

jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr im Gemein-
dehaus in Hillentrup;
Ansprechpartnerin:Tina Beyer

Edith Aukamp zum Gedenken

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte

(Psalm 103,8)

Nach einem langen und segensreichen Leben ist am 6. November die ehemalige Kirchenälteste Edith Aukamp verstorben. Sie gehörte von 1988 bis 1992 dem Kirchenvorstand an und hat mit ihrem Wissen die Anliegen verantwortungsvoll und kompetent mitgestaltet.



Zudem war Edith Aukamp auch an anderen Stellen der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert: Als Sängerin im wieder ins Leben gerufenen Kirchenchor, deren 1. Vorsitzende sie lange Jahre war. Unter ihrer Leitung wurde der Bastelkreis 1981 gegründet. Den ebenfalls in diesem Jahr gegründeten Frauenkreis übernahm sie später zudem gehörte sie zu den Initiatorinnen des Besuchs-

kreises im Elisenstift.

In ihrem Engagement in der Kirchengemeinde Hillentrup und darüber hinaus wusste sie sich im Glauben an den für uns Menschen gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus getragen, der ihr immer wieder Kraft in ihrem Leben gab.

Ihre herzerfrischenden Art und ihr intelligentes Wesen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und

wissen sie nun in den guten Händen Gottes geborgen.

Kirchengemeinde Hillentrup:
Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier,
Pastor Stephan Schmidtpeter

Um die Gemeinde verdient gemacht

Trauer um Evelyn Utke – Im Alter von 64 Jahren plötzlich verstorben

Die Kirchengemeinde trauert um die Kirchenälteste Evelyn Utke. Die 64-Jährige war am 13. Dezember plötzlich und unerwartet verstorben. „Wir verlieren mit ihr eine tatkräftige Persönlichkeit, die ihre Gaben in den Dienst der Kirchengemeinde gestellt hat“, heißt es in einer von Pfarrer Stephan Schmidtpeter, Kirchenvorstandsvorsitzendem Heinz Jäger und Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plassmeier unterzeichneten Würdigung der Gemeindeführung.

Und weiter: „Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und den erwachsenen Kindern. Wir sind dankbar, dass wir mit ihr arbeiten durften, und wissen sie in Gottes Hand geborgen.“

Evelyn Utke war seit dem Jahr 2013 Mitglied im Kirchenvorstand Hillentrup. Schon ihr ganzes Leben war sie tief im persönlichen Glauben verwurzelt in Kirchengemeinden aktiv. Zuerst in ihrer früheren Heimatgemeinde in Porta Westfalica, nach dem Umzug nach Schwelentrup auch in der Hillentruper Gemeinde. Im Kirchenvorstand war sie Mitglied im Kindergartenausschuss und im Bauausschuss. „Mit ihrer ruhigen, aber sehr tatkräftigen Art hat sie die Gemeindeführung bereichert. Stets konnten wir uns auf ihre Arbeit



und Zusagen verlassen. Sie hat sich um das Leben der Kirchengemeinde sehr verdient gemacht.“

Für die Traueranzeige hatte sich der Kirchenvorstand folgendes Bibelwort ausgesucht: „Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, daß ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.“ (Jeremia 29,11).



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2014

Atelier für Fotografie & Medienproduktion



Portraits · Kids · Hochzeiten · Werbung · Architektur
Pass-Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmungen

Dirk Sondermann · Diplom Designer
Mittelstr. 20 · 32694 Dörentrup
Telefon: 0 52 65 · 95 53 63

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH

32694 Dörentrup · Hufering 14
Telefon / Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
Mobil 0175 -167 3198
KochSven@web.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
NEU: Rehasport –
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
32694 Dörentrup · Poststraße 7

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke
Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo
Wilmersiek 16 – 20
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Krusfeld 1
Tel. **0 52 61 / 34 79 · Fax 20 59**

Gothaer MediNatura:
Damit Sie ganzheitlich
gesund werden.

Claudia Prawit
Hauptgeschäftsstelle der Gothaer

32756 Detmold • Wittekindstr. 26 c • Telefon (05231) 3080 60
32694 Dörentrup • Mittelstr. 23 • Telefon (05265) 953 53
claudia.prawit@gothaer.de

Erstattung der Kosten für
ganzheitliche Methoden
 z. B. Osteopathie
 Bis 2.000 Euro pro Kalenderjahr

Gothaer
Wir machen das.



KFZ-WERKSTATT
Klaus
RÄDEKER

32694 Dörentrup
Mittelstraße 18
Telefon (05265) 433
Telefax (05265) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



Stifts-Apotheke
Ferdinand Josef Aßmuth
Apotheker für Offizinpharmazie

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.95 59 88-0
www.stifts-apotheke-doerentrup.de

VITALHAUS

... gut
aufgehoben *

* www.stifts-apotheke-doerentrup.de




Creativ bis in die Spitzen

HANNE & FRISÖRE

Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr




Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der
Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

Sonntags 9 - 12 Uhr
Frühstück

M.-L. Humke
Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**
Telefon (05265) 6350 · privat 945995

Immer
im
Trend



Damen- und Herrensalon
Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Hartmut Rehme

Öl- und Gasheizungstechnik
Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei
Regenwassernutzungsanlagen
Solaranlagen

32694 Dörentrup
Dammstraße 1 · Telefon (05265) 227 · Fax (05265) 1586
E-Mail Rehme@t-online.de



W. Hermsmeier e.K.
 Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
 hermsmeier.haustechnik@t-online.de

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter



Hamelner Straße 5
 32694 Dörentrup
 Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
 info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung mit Hautmessung / Homöopathie / Impfberatung / Kompressionsstrümpfe / Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen, Inhalationsgeräten, Blutzucker- und Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf / Anthroposophische Medikamente / Schuhe der Firma Birkenstock mit 15% Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt auf alle Freiwahlartikel

*Kosmetikstudio
 BeautyStyle*

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90
 Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
 Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
 32694 Dörentrup
 Telefon: (05265) 737-0
 www.elisenstift.de

Elisenstift
Diakonie

Frettholz 13
 32683 Barntrup
 Telefon: (05263) 9466-0
 www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

- | | | |
|---|---|---|
| Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329 | Ihrem zentralen Pflegedienst. | Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393 |
| Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976 | Psychosoziale
Beratung
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0 | Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163 |



Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung **KLAUS HÖLTKE**
 Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
 Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
 klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
 www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Sabine Hartung
Humeweg 1
32694 Dörentrup
Fon: (05265) 945752
sabine-hartung@t-online.de

Ganzheitliche Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am mit und auf dem Lebewesen Pferd.
Bodenarbeit. Verladetraining.
Kurse & Projektstage rund um das Pferd.
www.horseman-kid.de



VORWERK
keine Werksvertretung

Mittelstraße 1 - 32694 Dörentrup

STAUBSAUGER Shop
SCHÄFERBARTHOLD

- Tüten, Filter, Ersatzteile
- Reparatur & Reinigung
- Orthopädische Matratzen
- A.i.O. Dampfreiniger

- Telefon: 05265 - 9466636
- Mobil: 0172 - 6177680

staubsauger-shop.info

Di 11-16 Uhr / Do 14-18 Uhr / Sa 09-13 Uhr



KR Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup
Fon 052 65 - 12 05
Fax 052 65 - 24 76 80
Mobil 0171 - 280 24 04
E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolllöre & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft
Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50
Mobil: 0171 / 531 07 11
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

Geburtstagsgruß

Gott nahe zu sein, ist mein Glück. Psalm 73,28

Mit diesem Psalmvers, der Jahreslosung, gratulieren wir allen sehr herzlich, die jetzt im Februar und März 70 Jahre oder älter werden.

Es grüßen Sie, auch im Namen beider Kirchenvorstände, Ihre Pfarrer Stephan Schmidtpeter und Elisabeth Hollmann-Plassmeier

Kirchengemeinde Hillentrup

[Redacted names and addresses]

[Redacted names and addresses]



Stationen unseres Lebens

Hillentrup

Taufen:



Bestattungen:



Spork

Bestattungen:



Jubiläen

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern



Wir gratulieren dem Jubiläumspaar und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben.

(Römer 15, 13)

Hillentrup

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidpeter, Homeiener Str. 3
Tel. 0 52 65 / 2 04,
schmidpeter@kirchengemeinde-hillentrup.de
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 05265/8675
hollmann-plassmeier@kirchengemeinde-hillentrup.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
Tel. 0 52 65 / 17 17

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
www.kirchengemeinde-hillentrup.de
E-Mail: kirchengemeinde-hillentrup@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
Ansprechpartner: Georg Krüger,
Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 052 65 / 9 51 97
Tina Beyer, Leiterin
E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
E-Mail: KITA-Vogelnebst@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 05231 / 3017700

Spork-Wendlinghausen

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidpeter, Homeiener Str. 3
Tel. 0 52 65 / 2 04
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 05265/8675 (ab 17.2.) oder 01 71-1 87 76 83

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
www.kirche-spork-wendlinghausen.de
E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de
Öffnungszeiten:
Mo. + Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. von 15.00 – 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin und Leiterin Kinderchor:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Melanie Bosse, Tel. 0 52 65/94 67 93

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 73 515 07 67

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61
Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65/512

Kindergottesdienst:

Helvi Rohde, Tel. siehe Gemeindebüro

Katechumenenteam:

Ute Liedtke, Tel. 0 52 65 / 95 48 04

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04
Eisenstift / Diakoniestation Bartrup-Dörentrop
Sigrid Dammann (Pflegedienstleitung)
Poststr. 9, 32694 Dörentrop
Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29



Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73,28